

Landesmuseum Abstimmung 2011

Geschätzte Mitglieder der SIA Sektion Zürich In knapp zwei Wochen entscheidet der Souverän über den Beitrag von 20 Millionen Franken des Kantons über Weiterführung oder Abbruch der Projektierungen zur Erweiterung des Landesmuseums in Zürich. Die für das Vorhaben eingesetzte Baukommission des Bundes stimmte 2007 dem Erweiterungsbau der Basler Architekten Christ & Gantenbein zu. Die Erweiterung kostet 111 Mio. Franken. Die stadtzürcher Stimmberechtigten haben am 13. Juni 2010 einem Beitrag von 10 Mio. Franken zugestimmt.

Die Überarbeitung des Wettbewerbprojektes sieht die integrale Erhaltung des Altbaus inklusive Kunstgewerbeflügel vor, reduziert die Gesamtnutzfläche des Neubaus um einen Drittel und öffnet neu die Sichtverbindung und die Erschliessung zwischen Platzspitzpark und Museumsinnenhof.' So das Zitat aus dem Pressebulletin der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Am 4. Mai 2010 hat der SIA Zürich bereits eine Informationsveranstaltung im Landesmuseum durchgeführt. Diese erfreute sich einer hohen Besucherzahl. Die Veranstaltung hat folgende Aspekte klar zum Ausdruck gebracht:

- Soll das Landesmuseum auch in Zukunft seinen Auftrag erfüllen, braucht es aus logistischen, ausstellungstechnischen und sicherheitstechnischen Gründen die Erweiterung.
- Durch den Erweiterungsbau als Bindeglied zwischen den beiden Flügeln wird das Sackgassenprinzip des Museumsinnern durchbrochen, freiere Ausstellungskonzepte werden möglich und die Orientierung für die Besucher erleichtert.
- Bei der Vergabe des Landesmuseums nach Zürich, Bewerberkantone gab es viele, verpflichtete sich Zürich gegenüber der Eidgenossenschaft den kulturellen Auftrag des Museums weiterzuführen.
- Das Gesamtkonzept der Architekten stärkt den Ort, schafft im städtebaulichen Kontext Klarheit durch eine präzise Artikulierung des Eingangs und bindet den Platzspitzpark durch Sicht- und Wegverbindungen in die Gesamtanlage ein. Kurz: Es folgt eine qualitativ deutliche Aufwertung des städtischen Raums im Quartier.
- Bereits der Architekt des Landesmuseums, Gustav Gull, plante im Park eine Raumreserve für eine zukünftige Erweiterung ein, die heute genutzt werden kann.

Der Vorstand der SIA Sektion Zürich steht aus diesen und weiteren Gründen der Projektierung des Landesmuseums sehr positiv gegenüber und hofft im SIA und in der Bevölkerung auf eine breite Unterstützung. Geschätzte Mitglieder, die Baukultur der Schweiz und ihrer Städte muss erhalten und gefördert werden!

Ihr Präsident Sacha Menz